

Mitteilungen

Für eine bessere Welt durch und mit Musik

Der Komponist und Gründungsdirektor des Sudetendeutschen Musikinstituts Widmar Hader starb am Dreikönigstag 2023 im 82. Lebensjahr.

Noch im November 2022 wurde ihm im Festsaal des Bezirks Oberpfalz die Pro-Arte-Medaille der KünstlerGilde für sein Lebenswerk verliehen. Es war nicht die erste große Auszeichnung in seinem Künstlerleben, es sollte allerdings die letzte werden. Mit ihm verlässt eine der schillerndsten Persönlichkeiten der reichen sudetendeutschen Kulturlandschaft das Podium. Ein Mann, der sich Zeit seines Lebens der eigenen tiefen böhmischen Wurzeln stets bewusst war, sie im eigenen kompositorischen Œuvre vernehmbar pflegte und die heimatlos gewordene Musikkultur in seiner Arbeit als Musikerzieher, Chor- und Orchesterleiter in Stuttgart und schließlich als Direktor des von ihm initiierten und neu gegründeten Sudetendeutschen Musikinstituts in Regensburg hör- und sichtbar machte. Nie war er nur Traditionalist, sondern ein nach vorne schauender Wegbereiter und Förderer der nachfolgenden Generationen. Dennoch galt es für ihn auch, zu bewahren und zu erhalten. Und das nicht nur als Leiter des Musikinstituts. Schon in den 1960er-Jahren begann er, mit eigenen Materialsammlungen den Grundstock für das erst viele Jahrzehnte später und unter mühsamsten Bedingungen realisierte *Lexikon zur deutschen Musikkultur* zusammenzutragen, um dem drohenden Vergessen nach dem kulturellen Flächenbrand des Krieges entgegenzuwirken. Als Herausgeber zahlreicher Publikationen sorgte er für die Erinnerung an Künstler- und Musikerpersönlichkeiten und trieb die musikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit der böhmisch-mährischen Musiklandschaft mit Vehemenz voran.

1941 in deutschsprachigen Elbogen (heute bekannt unter dem tschechischen Namen Loket) geboren, studierte der junge Widmar ab 1960 Komposition und Tonsatz am Mozarteum in Salzburg und Stuttgart und unterfütterte seine künstlerische Profession mit weiteren Studienjahren der Politikwissenschaften und der Philosophie in München.

In seinem Kompositionsverzeichnis findet sich neben Opern, Orchester- und Ballettmusik eine Vielzahl an Kammer- und Vokalmusik in verschiedensten Besetzungen, die erfolgreich in ganz Europa, in Israel und in den USA aufgeführt sowie vielfach von Rundfunkanstalten aufgenommen und ausgestrahlt wurden. Mehrere Tournées führten ihn als Komponist und Dirigent in die USA nach Wa-



Der Komponist und Netzwerker Widmar Hader (Foto: Petra Flath)

shington und Philadelphia. Daneben begründete er die alljährlich stattfindenden *Sudetendeutschen Musiktage* sowie die *Elbogener Orgelfeste*. Sein für ihn persönlich zentrales Werk, die große Oper *Jan Hus*, harrt noch einer vollständigen und szenischen Uraufführung, um die er sich zeitlebens bemühte. Das persönliche Erleben und Wirken in einer nach den Kriegswirren neu aufblühenden und sich entwickelnden Kulturlandschaft machten aus Widmar Hader einen stets zugewandten und freundlichen Menschen, der sich der hohen persönlichen Verantwortung in der Gesellschaft nach 1945 bewusst war und sein künstlerisches, erzieherisches sowie kulturpolitisches Streben danach ausrichtete – für eine bessere Welt durch die Musik und mit der Musik. Das ist sein großer bleibender Verdienst, über den Tod hinaus.

Andreas Meixner